



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.04.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 10.04.2025, 16:33 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum
1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
André Bär
Andreas Benoit
Ina Besche-Krastl
Ina Bisani
Susanne Brandenburg
Annette Braun-Kohl
Dirk Brixius
Marlon Buchholz
Heinrich Burghaus
Torsten Cleve
Wolfgang Diedrich
Detlef Ehlert
Souhaila El Ghanou
Susanne Elm
André Feist-Lorenz
Felix Freitag
Schabestan Gafari
Christian Gartmann
Jens Geyer
Alexandra Gräber
Dr. Tina Guenther

Brigitte Hagling
Martina Hannewald
Dr. Heimo Haupt
Thomas Hoffmann
Tobias Horn
Gabriele Hruschka
Rainer Hübinger
Dr. Bernhard Ibold
Ingmar Janssen
Rudolf Joseph
Marc Kammann
Andreas Kanschat
Dirk Kapell
Annette Kirchhoff
Marion Klaus
Martina Köster-Flashar
Ilona Küchler
Thomas Küppers bis 17:07 Uhr
Roman Lang
Nils Lessing
Gerd Lohmann
Claudia Luderich
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Andrea Metz
Annette Mick-Teubler
Jörn-Eric Morgenroth
Dirk Niemeyer
Renate Petschull
Günter Pollmann
Wolfgang Preuß
Maximilian Rech
Anna Meike Reimann
Dieter Roeloffs
Annerose Rohde ab 17:05 Uhr
Helmut Rohden ab 16:34 Uhr
Carola Rotert
Michael Ruppert
Peter Rusche
Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Andreas Seidler
Siedi Serag ab 17:06 Uhr
Stefan Stahlkopf
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Udo Switalski
Elke Thiele
Hartmut Toska
Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Peter Werner
Elizabeth Yeboah

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf

Philipp Gilbert
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Nico Hüsgen
Dr. Stephan Kopp
Lisa Mandlik
Jutta Pilz
Claudia Rügemer
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Maxine Stief
Gabriele van Eck

Gäste

Cedric Deden bis TOP 22
Ulrich Klaus bis TOP 22
Nina Theberath bis TOP 22

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Einführung und Verpflichtung von Kreistagsabgeordneten
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen des Kreisjugendrates
5. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
6. Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/002/2025
7. Ausstieg aus der einheitlichen Behördennummer D 115 11/001/2025
8. Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung und Entgelte durch die Stadt Mettmann 11/002/2025
9. Ermächtigungsübertragungen von 2024 nach 2025 -Bericht des Kämmerers- 20/001/2025

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 10. | Anpassung der Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter | 38/001/2025 |
| 11. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2023 | 32/002/2025 |
| 12. | Betriebsabrechnung 2023 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann | 38/002/2025 |
| 13. | Neufassung der Benutzungsordnung für die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Feuerwehrübungsentrums Mettmann | 38/004/2025 |
| 14. | Zusatzvereinbarung Verhütungsmittelfonds | 53/006/2025 |
| 15. | Weiterführung der ambulanten Krebsberatungsstelle für den Kreis Mettmann | 53/007/2025 |
| 16. | Ergänzung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann:
- Angebotsänderungen in Monheim am Rhein sowie
- On-Demand-Verkehre in Erkrath und Ratingen | 61/002/2025 |
| 17. | Änderung der Satzung des Jugendrates des Kreises Mettmann (Kreisjugendrat)
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates | 01/003/2025 |
| 18. | Digitale Ausschusssitzungen ermöglichen – Demokratische Teilhabe erleichtern
Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 14.03.2025 | 01/005/2025 |
| 19. | Einführung hybrider Fachausschusssitzungen
Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 26.03.2025 | 01/006/2025 |
| 20. | Nächtliches Betriebsverbot für Mähroboter im gesamten Kreisgebiet
Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 25.03.2025 | 61/016/2025 |
| 21. | Ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann
Hier: Anfrage des Kreistagsabgeordneten Buchholz vom 23.01.2025 | 33/001/2025 |
| 22. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 23. | Informationen der Verwaltung | |
| 24. | Aufstellung der Nebeneinnahmen des Landrates im Jahr 2024 gemäß § 53 Landesbeamtenengesetz NRW (LBG NRW) | 11/004/2025 |
| 25. | Krankenhaussituation im Kreis Mettmann - Umstrukturierung des Krankenhauses in Langenfeld
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2025 | 53/008/2025 |
| 26. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und informiert, dass der öffentliche Teil dieser Kreistags-sitzung live in die Öffentlichkeit gestreamt werde. Bis auf eine Person haben alle Anwesenden der Übertragung ihrer Person zugestimmt; allerdings könne jedes Kreistagsmitglied diese Zustimmung ad hoc – durch Zeigen einer auf den Plätzen ausliegenden roten Karte – widerrufen.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Niehof, KA Altvater, KA Schiffers, KA Bösel, KA Düchting, KA Herrguth-Mertens, KA Onori und KA Steffen fehlen entschuldigt.

Alsdann stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt er, dass diese seit der Einladung nicht erweitert worden sei.

Zudem könne der Tagesordnungspunkt

18. *Digitale Ausschusssitzungen ermöglichen – Demokratische Teil- 01/005/2025*
habe erleichtern
Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 14.03.2025

von der Tagesordnung abgesetzt werden, da dieser in der Kreis Ausschusssitzung vom 03.04.2025 mehrheitlich abgelehnt und somit nicht zur Beschlussfassung empfohlen worden sei.

Auch die Tagesordnungspunkte

20. *Nächtliches Betriebsverbot für Mähroboter im gesamten Kreisge- 61/016/2025*
biet
Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 25.03.2025

und

25. *Krankenhaussituation im Kreis Mettmann - Umstrukturierung des 53/008/2025*
Krankenhauses in Langenfeld
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2025

können von der Tagesordnung abgesetzt werden, da beide Anträge in der Kreis Ausschusssit-zung vom 03.04.2025 zurückgezogen worden seien.

Anschließend fragt er, ob es spontan weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesord-nung gebe.

KA Buchholz bittet den Antrag der AfD-Fraktion trotz der mehrheitlichen Ablehnung im Kreis-ausschuss vom 03.04.2025 bzw. trotz der fehlenden Beschlussempfehlung dennoch auf der heutigen Tagesordnung zu belassen.

Da es keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, stellt Landrat Hendele die Tages-ordnung fest.

Ferner berichtet Landrat Hendele, dass die Anlage zu Tagesordnungspunkt 6 „Umbesetzun-gen von Ausschüssen und sonstigen Gremien“ auf den Tischen ausliege beziehungsweise im Kreistagsinformationssystem eingestellt sei.

Danach gratuliert Landrat Hendele Frau KA Thiele, Herrn KA Freitag und Herrn KA Feist-Lorenz nachträglich herzlich zu ihren runden Geburtstagen. Auf deren Wunsch seien – statt persönlicher Geschenke – eine Spende an den Förderverein neanderland Kultur bzw. die Anti-Mobbing-Kampagne für die Wülfrather Jugend bzw. das Hospiz- und Palliativzentrum Niederberg in Velbert erfolgt.

Sodann bittet Landrat Hendele die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um schweigend dem am 25.01.2025 verstorbenen ehemaligen Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Martin Lindemann, sowie dem am 24.02.2025 verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Axel C. Welp zu gedenken.

Abschließend verpflichtet Landrat Hendele Frau Claudia Luderich, Herrn Wolfgang Preuß und Herrn Dr. Heimo Haupt in feierlicher Form und überreicht ihnen, mit den besten Wünschen für die Ausübung ihrer Mandate, jeweils ein Präsent.

Abschließend gratuliert Landrat Hendele herzlich zu nachfolgenden Kreistagsjubiläen und lässt das Wirken der einzelnen Kreistagsmitglieder kurz Revue passieren:

20 Jahre: KA Gräber, KA Rotert, KA Madeia, KA Switalski, KA Vielhaus, KA Weiß, KA Dr. Ibold

25 Jahre: KA Stolz, KA Schlottmann

30 Jahre: KA Roeloffs, KA Janssen

55 Jahre: KA Völker

Sodann ergreift stellvertretender Landrat KA Ruppert das Wort und ehrt Landrat Hendele für seine 25-jährige (gesetzliche) Mitgliedschaft im Kreistag. Dabei betont er auch die Aufgabewahrnehmung als Vorsitzender des Kreistages sowie des Kreisausschusses. KA Ruppert würdigt zudem, dass Landrat Hendele seit der Wahl im Jahr 1999 – als damals erster direkt gewählter Landrat – viermal als Landrat des Kreises Mettmann wiedergewählt worden sei und der Landkreistag NRW ihn in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste als Präsident am 21.03.2023 zum Ehrenpräsidenten dieses Verbandes ernannt habe.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2024 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Einrichtung der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz:

Frau Frindt-Poldauf berichtet, dass der Kreistag in seiner Sitzung vom 07.04.2022 beschlossen habe, dass der Kreis zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine interne Meldestelle gemäß der europäischen Whistleblowing-Richtlinie einzurichten habe. Mit der Wahrnehmung der Funktion der internen Meldestelle solle eine externe rechtsanwaltliche Ombudsstelle beauftragt werden. Die Funktion der unparteiischen Querschnittsfunktion innerhalb der Kreisverwaltung, die für Folgemaßnahmen zu den Meldungen zuständig sei, sei dem Prüfungsamt übertragen worden.

Nach Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes im Mai 2023 sowie des nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetzes zum Hinweisgeberschutzgesetz im Dezember 2023 habe die Verwaltung im Jahre 2024 auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses die Einrichtung der Meldestelle vorbereitet. Zum 01.01.2025 konnte die interne Meldestelle eingerichtet werden.

Sie werde durch neutrale und geschulte Vertrauensanwälte einer Kanzlei betrieben. Zentrale Ansprechperson für die Kanzlei und Bindeglied in die Kreisverwaltung sei die unabhängige, im Prüfungsamt angesiedelte Antikorruptionsstelle der Kreisverwaltung Mettmann. Sie sei u.a. für die Ergreifung von Folgemaßnahmen nach Maßgabe des Hinweisgeberschutzgesetzes zuständig. Das Hinweisgeberschutzgesetz schütze u.a. Beschäftigte in Unternehmen und Behörden vor Repressalien wie Kündigungen, Diskriminierung und Benachteiligungen, wenn sie Missstände melden, und durch diese Meldung dafür sorgen, dass Rechtsverstöße aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, die bzw. der einen belastbaren Verdacht auf Vorliegen eines Straftatbestandes oder schwerwiegende Unregelmäßigkeiten oder Missstände im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit habe, könne diesen nunmehr – ergänzend zu den bestehenden Meldewegen – über ein digitales Hinweisgebersystem vertraulich oder anonym melden.

Zu Punkt 4: Informationen des Kreisjugendrates

Herr Deden berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Kreisjugendrat.

Im Januar sei mit der Unterstützung des Kreisjugendrates die Bezirksschülervertretung neu gegründet worden. In ihr seien alle weiterführenden Schulen des Kreises repräsentiert. Sie solle vor allem die Schülervertretungen vernetzen und der Schülerschaft auch auf Kreisebene politisches Gehör verschaffen, weshalb sich auch der Kreisjugendrat eng mit ihr vernetzen wolle (s. heutige Anregung des Kreisjugendrates).

Ferner berichtet Herr Deden, dass der bisherige Sprecher des Kreisjugendrates, Mark Walsleben, in der letzten Kreisjugendratssitzung zurückgetreten sei; der Kommunalpolitik bleibe er allerdings erhalten. In der Kreisjugendratssitzung im Juni werde in der Folge ein neuer Sprecher gewählt. Sodann hebt Herr Deden die große politische Erfahrung von Mark Walsleben hervor und betont seine immer lockere und humorvolle Art.

Außerdem habe der Kreisjugendrat zusammen mit dem Kreisgesundheitsamt eine Cannabis-Präventionskampagne gestartet, im Rahmen derer am 03.06.2025 eine Multiplikatorenschulung stattfinden werde, um Schülerinnen und Schülern die Risiken von Cannabis und des daraus resultierenden Konsums näher zu bringen.

Zudem habe der Kreisjugendrat beschlossen, anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten der antretenden Parteien auf Kreisebene zu organisieren. Damit wolle der Kreisjugendrat die Relevanz der Kreispolitik der Bevölkerung und insbesondere Jugendlichen näherbringen und eine neue Plattform zum Diskurs schaffen.

Des Weiteren habe die Arbeitsgruppe für Klima, Bau, Umwelt und Mobilität nach ihren letzten Anregungen einen engen Kontakt mit Dezernat V sowie den dazugehörigen Fachbereichen aufgenommen und inzwischen auch einen direkten Austausch aufbauen können. Ziel sei es, die Anregungen des Kreisjugendrates besser fundieren und zielgerichteter ausgestalten zu können.

Darüber hinaus habe die Arbeitsgruppe die weiterführenden Schulen des Kreises mit einer Informations-Mail ermuntert, bei Klassenfahrten günstigere eazy-Tickets zu nutzen und eine Änderung ihrer Unterrichtszeiten rechtzeitig an die zuständigen Stellen zu senden, damit der ÖPNV-Schülerverkehr besser darauf reagieren könne, bis die Stabsstelle Mobilität diese Thematik im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans angehe.

Abschließend bedankt sich Herr Deden für die ständige Bereitschaft des Kreistages, mit dem Kreisjugendrat zusammen zu arbeiten, ihn ernst zu nehmen und umfangreich in die Kreispolitik einzubinden. Auch bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreistagsbüro. Er

lädt er alle Kreistagsmitglieder zur nächsten Kreisjugendratssitzung am 18.06.2025 um 17:30 Uhr ein.

Zu Punkt 5: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 6: Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/002/2025

KA Geyer bittet um separierte Abstimmung über die Ziffern 35 und 45.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Wahlvorschlag – getrennt nach Ziffern – abstimmen.

Wahl:

Nr.	Gremium	Zugehörigkeit	Funktion	Bisheriges Mitglied	Künftiges Mitglied
1	Kreisausschuss	CDU	OM	<i>Peter Thomas</i>	KA Ewald Vielhaus
2	Kreisausschuss	CDU	SV	KA Ewald Vielhaus	KA Gerd Lünge
3	Kreisausschuss	AfD	OM	<i>Prof. Dr. Ralf Bommermann</i>	KA Günter Pollmann
4	Kreisausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Thomas Küppers
5	Rechnungsprüfungsausschuss	AfD	OM	<i>Prof. Dr. Ralf Bommermann</i>	KA Günter Pollmann
6	Rechnungsprüfungsausschuss	AfD	SV	KA Günter Pollmann	KA Dr. Heimo Haupt
7	Rechnungsprüfungsausschuss	PIRATEN plus	OBM	-	KA Andreas Benoit
8	Rechnungsprüfungsausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Thomas Küppers
9	Wahlprüfungsausschuss	CDU	OM	<i>N.N</i>	KA Claudia Luderich
10	Wahlprüfungsausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Thomas Küppers
11	Bauausschuss	CDU	SV	<i>Peter Thomas</i>	KA Claudia Luderich
12	Bauausschuss	SPD	SV	<i>Axel C. Welp</i>	KA Wolfgang Preuß
13	Bauausschuss	PIRATEN plus	OBM	-	KA Andreas Benoit
14	Bauausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Thomas Küppers

15	Gesundheitsausschuss	PIRATEN plus	OBM	-	SB Gabriele Glaser
16	Gesundheitsausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	SB Christian Paas
17	Mobilitätsausschuss	CDU	OM	<i>Peter Thomas</i>	KA Claudia Luderich
18	Mobilitätsausschuss	SPD	OM	<i>Axel C. Welp</i>	KA Wolfgang Preuß
19	Mobilitätsausschuss	PIRATEN plus	OBM	-	SB Christian Paas
20	Mobilitätsausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	SB Gabriele Glaser
21	Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz	PIRATEN plus	OBM	-	SB Hans-Peter Westbeld
22	Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Andreas Benoit
23	Ausschuss für Schule und Sport	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	OM	KA Jörn-Eric Morgenroth	KA Annerose Rohde
24	Ausschuss für Schule und Sport	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Andreas Benoit
25	Sozialausschuss	PIRATEN plus	OBM	-	SB Gabriele Glaser
26	Sozialausschuss	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Ingmar Janssen
27	Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	CDU	SV	<i>Peter Thomas</i>	KA Claudia Luderich
28	Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Andreas Benoit
29	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	PIRATEN plus	SVBM	-	KA Andreas Benoit
30	Ausschuss für Digitalisierung	CDU	OM	<i>N.N</i>	KA Susanne Brandenburg
31	Ausschuss für Digitalisierung	UWG-ME	SV	<i>Oliver Kohl</i>	SB Nadine Lütz
32	Ausschuss für Digitalisierung	PIRATEN plus	OBM	-	SB Hans-Peter Westbeld
33	Ausschuss für Digitalisierung	PIRATEN plus	SVBM	-	SB Christian Paas
34	Kreispolizeibeirat	CDU	OM	<i>Peter Thomas</i>	KA Claudia Luderich
35	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	<i>Marcus Kowalczyk</i>	Martin Klemmer

36	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	Martin Klemmer	Ammar Abukhater
37	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	Ammar Abukhater	Sonja Uhlig
38	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	<i>Svenja Gundlach</i>	Andreas Badry
39	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	<i>Maurice Reinhardt</i>	Jessica Oehms
40	Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	Andreas Badry	Esther Guist
41	Personalauswahlkommission	AfD	OM	<i>Prof. Dr. Ralf Bommermann</i>	KA Marlon Buchholz
42	Beirat der unteren Naturschutzbehörde – Bund für Umwelt und Naturschutz		OM	<i>Jürgen Lindemann</i>	Carsten Haider
43	Beirat der unteren Naturschutzbehörde – Bund für Umwelt und Naturschutz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	SV	Carsten Haider	Solveigh Zieger
44	Verwaltungsrat der Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH	SPD	SV	<i>Axel C. Welp</i>	KA Dirk Brixius
45	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	<i>Marcus Kowalczyk</i>	Martin Klemmer
46	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	Martin Klemmer	Ammar Abukhater
47	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	OM	Ammar Abukhater	Sonja Uhlig
48	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	<i>Svenja Gundlach</i>	Andreas Badry
49	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	Andreas Badry	Jessica Oehms
50	Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv	Kreisverwaltung	SV	Sonja Uhlig	Esther Guist
51	Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes für die Kreissparkasse Düsseldorf	AfD	OM	<i>Prof. Dr. Ralf Bommermann</i>	KA Günter Pollmann

52	Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes für die Kreissparkasse Düsseldorf	AfD	SV	KA Günter Pollmann	KA Dr. Heimo Haupt
53	Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	CDU	SV	<i>Peter Thomas</i>	KA Claudia Luderich
54	Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	SPD	SV	<i>Axel C. Welp</i>	KA Dirk Brixius
55	Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Mettmann e.V.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	OM	KA Jörn-Eric Morgenroth	KA Ulrich Düchting
56	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	SPD	OM	<i>Axel C. Welp</i>	KA Detlef Ehler
57	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	SPD	SV	KA Detlef Ehler	KA Dirk Brixius

Ziffern 1 bis 41 ohne 35:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(bei Nichtteilnahme von Landrat Hendele an der Abstimmung)

Ziffern 42 bis 57 ohne 45:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ziffer 35:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei Nichtteilnahme von Landrat Hendele an der Abstimmung und 12 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion sowie 1 Enthaltung von KA Küchler)

Ziffer 45:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 12 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion sowie 1 Enthaltung von KA Küchler)

**Zu Punkt 7: Ausstieg aus der einheitlichen Behördennummer D 115
- Vorlage Nr. 11/001/2025**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Ausstieg aus dem Verbund der einheitlichen Behördennummer D 115.

Die hierzu bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten soll entsprechend einvernehmlich aufgehoben – ersatzweise durch den Kreis Mettmann gekündigt – werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung und Entgelte durch die Stadt Mettmann
- Vorlage Nr. 11/002/2025**

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Mettmann hat die zwischen dem Kreis und der Stadt Mettmann bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung und Entgelte zum 31.12.2025 gekündigt, sofern nicht bereits zum 30.06.2025 eine einvernehmliche Aufhebung der Vereinbarung erzielt werden kann.

Der Kreistag nimmt die Kündigung zur Kenntnis und befürwortet die vorzeitige einvernehmliche Aufhebung der Vereinbarung zum 30.06.2025.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte für eine Aufhebung der Vereinbarung zum 30.06.2025 in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 9: Ermächtigungsübertragungen von 2024 nach 2025
-Bericht des Kämmers-
- Vorlage Nr. 20/001/2025**

Die Kreistagsmitglieder nehmen den Bericht des Kämmers sowie die in der Anlage zur Vorlage dargestellten Ermächtigungsübertragungen von 8.234.160,00 Mio. € konsumtiv und 20.416.804,79 Mio. € investiv von 2024 nach 2025 zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Anpassung der Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter
- Vorlage Nr. 38/001/2025**

KA Brixius berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Aufwandsentschädigung für den Kreisbrandmeister wird rückwirkend ab dem 01.01.2025 auf monatlich 643,00 Euro angehoben. Die Stellvertreter erhalten ab demselben Zeitpunkt eine monatliche Aufwandsentschädigung von 321,50 Euro.

2. Die Aufwandsentschädigungen werden zukünftig jährlich in entsprechender Anwendung des § 10 der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und deren Ausschüsse im Land Nordrhein-Westfalen (Entschädigungsverordnung Nordrhein-Westfalen – EntschVO NRW) angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2023 - Vorlage Nr. 32/002/2025
--

KA Brixius berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2023 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von 325.091,23 € wird gemäß § 44 Abs. 6 KomHVO NRW zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ in gleicher Höhe zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Betriebsabrechnung 2023 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 38/002/2025
--

KA Brixius berichtet von künftigen Schwierigkeiten bei der Abrechnung bzw. Einbringung in die Gebührenkalkulation von Fahrten, die sich im Nachhinein als nicht notwendig herausstellen. Dies haben jüngste Gespräche der Verwaltung mit den Kostenträgern ergeben. Dies werde in der neuen Wahlperiode möglicherweise zu einer größeren Belastung des Kreishaushaltes führen.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Betriebsabrechnung 2023 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2023 ergebende Fehlbetrag in Höhe von 904.888,30 Euro wird zeitversetzt im Zuge der Gebührenkalkulation ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Neufassung der Benutzungsordnung für die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Feuerwehrübungsentrums Mettmann - Vorlage Nr. 38/004/2025

KA Brixius berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Neufassung der Benutzungsordnung für die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Feuerwehrübungsentrums Mettmann (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Zusatzvereinbarung Verhütungsmittelfonds - Vorlage Nr. 53/006/2025
--

KA Lessing berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die „Vereinbarung zur Finanzierung und Abwicklung eines sog. Verhütungsmittelfonds im Kreis Mettmann“ mit den Schwangerschaftsberatungsstellen um eine Zusatzvereinbarung zu erweitern.

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bleiben hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 5 Nein-Stimmen der AfD-Fraktion)

Zu Punkt 15: Weiterführung der ambulanten Krebsberatungsstelle für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 53/007/2025
--

KA Lessing berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die ambulante Krebsberatungsstelle über den externen Träger „PariSozial Essen gGmbH“ zu den dargelegten Rahmenbedingungen weiter zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Ergänzung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann: - Angebotsänderungen in Monheim am Rhein sowie - On-Demand-Verkehre in Erkrath und Ratingen - Vorlage Nr. 61/002/2025
--

KA Ehlert berichtet.

KA Joseph bittet um getrennte Abstimmung der Kapitel bei Beschlussziffer 1. Er erläutert, dass die FDP-Fraktion die Reduzierung des Nahverkehrs in Monheim am Rhein nicht begrüße. Aus seiner Sicht könne es nicht richtig sein, wenn auf den ÖPNV angewiesene Personen künftig zwei bis drei Mal umsteigen müssen, um von Monheim am Rhein zum Langenfelder Bahnhof zu kommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag – getrennt nach Kapiteln in Beschlussziffer 1 – abstimmen.

Beschluss:

1. Den in der Sachverhaltsdarstellung in Kap. A. und B. aufgeführten Linienweg- und Angebotsänderungen wird zugestimmt.

1.1 Kap. A:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 4 Nein-Stimme der FDP-Fraktion)

1.2 Kap. B1:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

1.3 Kap. B2:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 5 Nein-Stimme der AfD-Fraktion)

2. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
3. Die Rheinbahn AG wird mit der Erbringung der in Kap. B. aufgeführten Leistungen betraut.
4. Die Umsetzung der Maßnahme Kap. B.2 steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Landesförderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17: Änderung der Satzung des Jugendrates des Kreises Mettmann (Kreisjugendrat)
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des Kreisjugendrates
- Vorlage Nr. 01/003/2025

Landrat Hendele verweist auf die Ausführungen von Herrn Deden zu TOP 4.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag folgt der Anregung des Kreisjugendrates und beschließt die in der Anlage 2 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendrates des Kreises Mettmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 18: Digitale Ausschusssitzungen ermöglichen – Demokratische Teilhabe erleichtern Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 14.03.2025 - Vorlage Nr. 01/005/2025

Dem Vorschlag von Landrat Hendele, die Tagesordnungspunkte 18 und 19 gemeinsam zu beraten, stimmt der Kreistag zu.

KA Buchholz führt die Hintergründe des AfD-Antrages aus. Ab der neuen Wahlperiode sollen Ausschüsse des Kreistages künftig auch digital durchgeführt werden können. Zudem betont er, dass die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP mit ihrem Kooperationsantrag den AfD-Antrag aufgegriffen und in lediglich leicht abgeänderter Form selbst eingebracht haben. Er fragt sich, warum nicht auch einmal einem AfD-Antrag zugestimmt werden könne.

KA Madeia korrigiert, dass sich die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP (und auch die Interfraktionelle Runde) bereits seit vielen Jahren mit dieser Thematik beschäftigen. Zudem werde der Antrag der AfD nicht abgelehnt, weil er von der AfD stamme, sondern weil er inhaltlich falsch und nicht rechtssicher sei.

Sodann führt KA Madeia die Hintergründe des Kooperationsantrages zur Einführung hybrider Fachausschusssitzungen aus und betont, dass allerdings Präsenz-Sitzungen weiterhin prioritär zu betrachten seien. Zudem solle die Einführung keine „Hauruckaktion“ werden, sondern ein rechtssicheres Pilotverfahren.

KA Kanschat unterstützt die Aussagen von KA Madeia. Vollumfänglich digitale Ausschusssitzungen im Regelfall seien derzeit rechtlich nicht erlaubt. Daher sei die Zielrichtung des AfD-Antrages fachlich falsch. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Öffentlichkeit sei zu begrüßen, allerdings seien digitale Sitzungen und das Streaming von Sitzungen zwei unterschiedliche Ansatzpunkte. Zudem bittet er um Einbindung des Landschaftsverbandes Rheinland in das Prüfverfahren.

KA Janssen verweist auf seine Ausführungen für die Fraktion PIRATEN plus in der Kreis Ausschusssitzung vom 03.04.2025. Für die Fraktion PIRATEN plus seien lediglich analoge bzw. Präsenz-Sitzungen ein wirklich demokratisches Format, weshalb seine Fraktion beiden Anträgen nicht zustimmen werde.

KA Geyer erläutert, dass die SPD-Fraktion dem Kooperationsantrag zustimmen werde, da dieser auf ein rechtssicheres, vernünftiges und zukunftsfähiges Verfahren abstelle.

Bevor Landrat Hendele die Anträge zur Abstimmung stellt, betont er nochmals, dass rein digitale Sitzungen derzeit rechtlich gesehen nur in Ausnahmesituationen zulässig seien. Hybride Fachausschusssitzungen außerhalb von Ausnahmesituationen können geprüft werden, stellen allerdings ein rechtlich sowie technisch komplex zu lösendes Problem dar.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele zunächst über den Antrag der AfD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

1. Um die kommunale Demokratie zu stärken und die politische Teilhabe für alle zu erleichtern, fordern wir die Einführung der Option digitaler Ausschusssitzungen im Kreis Mettmann ab Beginn der kommenden Wahlperiode.

2. Der Ausschuss für Digitalisierung und die Interfraktionelle Runde wird laufend durch die Kreisverwaltung über den aktuellen Stand der Umsetzung der digitalen Ausschussarbeit informiert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(bei 5 Ja-Stimmen der AfD-Fraktion)

Anschließend stellt Landrat Hendele den Beschlussvorschlag aus dem Kooperationsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem ‚neuen‘ Kreistag im Jahr 2026 die aktuellen Gegebenheiten zur Einführung von hybriden Fachausschusssitzungen darzustellen und einen rechtssicheren Entscheidungsvorschlag vorzulegen, welcher zunächst auf die Durchführung eines hybriden (Pilot-)Fachausschusses (z.B. Ausschuss für Digitalisierung) abstellt.

Die Erfahrungen des Ausschusses sollen durch die beteiligten Ausschussmitglieder gemeinsam mit der Verwaltung in der Pilotphase evaluiert werden. Hieraus soll ein finaler Entscheidungsvorschlag an den Kreistag entwickelt werden, der die praktische Umsetzbarkeit in den Fokus nimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 2 Nein-Stimme der Fraktion PIRATEN plus)

Zu Punkt 19: Einführung hybrider Fachausschusssitzungen
Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 26.03.2025
- Vorlage Nr. 01/006/2025

Landrat Hendele verweist darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 18 beraten worden sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem ‚neuen‘ Kreistag im Jahr 2026 die aktuellen Gegebenheiten zur Einführung von hybriden Fachausschusssitzungen darzustellen und einen rechtssicheren Entscheidungsvorschlag vorzulegen, welcher zunächst auf die Durchführung eines hybriden (Pilot-)Fachausschusses (z.B. Ausschuss für Digitalisierung) abstellt.

Die Erfahrungen des Ausschusses sollen durch die beteiligten Ausschussmitglieder gemeinsam mit der Verwaltung in der Pilotphase evaluiert werden. Hieraus soll ein finaler Entscheidungsvorschlag an den Kreistag entwickelt werden, der die praktische Umsetzbarkeit in den Fokus nimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
(bei 2 Nein-Stimmen der Fraktion PIRATEN plus)

Zu Punkt 20: Nächtliches Betriebsverbot für Mähroboter im gesamten Kreisgebiet Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 25.03.2025 - Vorlage Nr. 61/016/2025
--

Landrat Hendele verweist darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie unter Tagesordnungspunkt 1.5 festgestellt – von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Zu Punkt 21: Ausreisepflichtige Personen im Kreis Mettmann Hier: Anfrage des Kreistagsabgeordneten Buchholz vom 23.01.2025 - Vorlage Nr. 33/001/2025
--

KA Buchholz trägt ein Statement vor, welches Landrat Hendele unter Verweis auf die gemäß Geschäftsordnung des Kreistages lediglich zulässigen kurzen Zusatzfragen zu dieser Anfrage unterbindet.

Sodann fragt KA Buchholz, warum der Täter 54 Straftaten begehen konnte, ohne dass sein biologisches Alter überprüft worden sei? Zudem fragt er, aus welchem Land der Syrer nach Deutschland eingereist sei und ob er nach der Attacke im Januar weitere Straftaten begangen habe.

Herr Hanheide antwortet, dass diese Fragen ganz allgemein beantwortet werden können und die Antworten kein Spezialwissen dieser Verwaltung darstellen, sondern vielmehr widerspiegeln, was in der Öffentlichkeit zu diesem Fall ohnehin bekannt geworden sei. Die straffähige Ahndung sei davon abhängig, dass eine Person das strafmündige Alter erreiche. Dies sei im vorliegenden Fall lange Zeit nicht zutreffend gewesen. Erst durch den Zugang eines Dokumentes an das Ausländeramt habe sich ein anderes Geburtsdatum des Täters ergeben, so dass bewiesen werden konnte, dass der Täter zum Zeitpunkt der Straftaten in Haan bereits das strafmündige Alter erreicht habe und die Taten auch entsprechend geahndet werden können. Zudem sei das Einreiseland des Täters in dieser Strafkonstellation unerheblich (*nachrichtlich: Die Familie ist im November 2021 in das Bundesgebiet eingereist*). Überdies sei davon auszugehen, dass der Täter im Anschluss an die Straftat in Haan keine weiteren Straftaten begangen habe, da er nach Feststellung der Strafmündigkeit unmittelbar in Untersuchungshaft verbracht worden sei und dort seitdem auch verblieben sei.

KA Buchholz fragt weiter, warum den Selbstauskünften des Täters vertraut und das Alter des Täters nicht tatsächlich überprüft worden sei, wenn doch nunmehr Zeugen aussagen, dass der Täter eher wie ein 16- oder 17-Jähriger ausgesehen habe. Landrat Hendele antwortet, dass solche Überprüfungen nach kreisseitigen Erfahrungen zumeist mit der Feststellung eines Alters-Korridors enden (*bspw.: die Person könne zwischen 12 bis 14 Jahre alt sein*). Eine solche Erkenntnis helfe nicht weiter. Im Übrigen handele es sich bei einer solchen Feststellung um keine polizeiliche Maßnahme.

Die Kreistagsmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 22: Nachträge

Es liegen keine öffentlichen Nachträge vor.

Landrat Hendele stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Nico Hüsgen